

Eingabe/Antrag an den Rat
 Nr. V.11 / 20 12
 Eingang am:
 zur Kenntnis an
 I
 II o. III
 FB (o. a.)
 Vorlage zur Sitzung Vw.-
 Vorstand am
 Anlage (n):

Stadt Emmerich am Rhein
 Der Bürgermeister
 Eing.: 09. Mai 2012
 Bgm.:
 Dez.: IF
 FB: 2
 Anl.: PWZ: 1



Bündnis 90/ DIE GRÜNEN
Ratsfraktion
Emmerich am Rhein

Geschäftszimmer
 Geistmarkt 1
 46446 Emmerich am Rhein

Tel.: 02822/75372

gruene@stadt-emmerich

Stadt Emmerich am Rhein
 Herrn Bürgermeister Diks
 Geistmarkt 1
 46446 Emmerich am Rhein

Sehr geehrter Herr Diks,

8.5.2012

hiermit beantragt die Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN, die Einrichtung einer Givebox an einem öffentlichen Platz.

Begründung:

Die Idee stammt ursprünglich aus Berlin und wird schon in vielen Teilen Deutschlands nach dem Motto „Geben und Nehmen“ bzw. „sharing is caring“ übernommen.

Jeder kann Dinge, die er übrig hat wie z.B. Bücher, Dekoartikel, Kleidung, Haushaltswaren etc., die noch brauchbar sind in einer alten Telefonzelle oder in eine installierte Box legen. Jeder kann auch Dinge, die in der Box liegen und die er braucht herausnehmen.

Dinge, die nach zwei Wochen keinen neuen Besitzer gefunden haben, sollten wieder herausgeholt werden und z.B. in die Altkleidersammlung gegeben werden oder letztlich in den Müll geworfen werden.

Als Ort eignet sich vielleicht die Telefonzelle im Infocenter oder ein anderer Ort, der von Personen unproblematisch betreut werden kann. Hintergrund des Vorschlags ist, dass für viele Menschen Ebay und Kleinanzeigen zu kompliziert und aufwändig sind.

Die Givebox fördert Nachhaltigkeit, schont Ressourcen, stärkt die Nachbarschaft, hilft anderen Menschen, befreit von Krempel und schafft neues Bewusstsein jenseits von klassischem Konsum und Besitz.

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Siebers
 Fraktionsvorsitzende

CA. 13 % RENDITE



Ideal für Privatanleger, sichere Rendite von ca. 13 %, krisensicheres Sachwertinvestment.

IDEAL FÜR SELBSTÄNDIGE



NEU: o2 Blue M Professional – Mtl. 60 Frei-Minuten ins Ausland*

JETZT MODERNISIEREN.



Und mit LBS-Bausparen günstig finanzieren. Schnell informieren auf lbs-modernisieren.de

Abo Leserservice Shop Inserieren Mobile & Apps Newsletter Branchenbuch Automarkt Immobilienmarkt Stellenmarkt

DERWESTEN
Das Portal der WAZ Mediengruppe

Geld mit DERWESTEN sparen

Duesseldorf 12°C

Suchbegriff

Login | Registrieren

NEWS **LOKALES** POLITIK SPORT PANORAMA WIRTSCHAFT KULTUR FREIZEIT REISE AUTO LEBEN SPIELE VIDEOS

Stadtauswahl Regionen Bochum Duisburg Dortmund Essen Gelsenkirchen Hagen Iserlohn Mülheim Oberhausen Branchenbuch ZeusMedienwelten

DerWesten > Städte > Düsseldorf > Teilen: Geschenkebude „Givebox“ – eine Idee macht viele glücklich

22.04.2012

TEILEN

Geschenkebude „Givebox“ – eine Idee macht viele glücklich

08.02.2012 | 18:57 Uhr



Ist heute was für mich dabei? Die Givebox im Düsseldorfer Stadtteil Flingern war die erste in der Region. Inzwischen hat Düsseldorf vier Giveboxen - und viele glückliche Schenker und Beschenkte. Foto: Monika Idems

Düsseldorf/Siegen. Was nicht mehr gebraucht wird, aber noch gut ist, kommt in die Givebox - und von dort in neue Hände: Das Konzept stammt aus Berlin und findet auch im Rest der Republik immer mehr Freunde. Zum Beispiel in Düsseldorf und Siegen: Dort machen Gaben von Fremden Schenker und Beschenkte glücklich.

Ein paar Spanplatten, ein paar Balken und Latten, ein bisschen Plastik und eine Idee: Eigentlich kann man sich nur schwer vorstellen, dass diese Zutaten so viele Menschen inspirieren. Dass eine Bretterbude, kaum größer als eine Telefonzelle, Menschen zusammenbringt. Sie animiert, sich gegenseitig eine Freude zu machen, einander zu helfen und nebenbei noch Müll zu vermeiden. Aber genau das kann eine Givebox, das ist in vier Vierteln in Düsseldorf und in der Siegener Innenstadt so unübersehbar wie in sechs weiteren Städten. Und in einigen im Ruhrgebiet ist die Wunderkiste, mit der sich Fremde gegenseitig Geschenke machen, auch längst geplant.

Rund 200 Euro und ein bisschen Engagement kostet es, eine Givebox aufzustellen. Berliner haben sie sich ausgedacht und das Konzept über das Soziale Netzwerk Facebook bekannt gemacht. Es ist so einfach wie genial: Da steht ein kleine Bude mitten in der Stadt und jeder kann Dinge, die er übrig hat, hineinlegen. Jeder kann aber auch das, was ihm gefällt, herausnehmen.

Jeder habe Dinge, die nicht mehr gebraucht würden, aber zu schade zum Wegwerfen seien, heißt es auf der Facebook-Seite: „Ebay ist kompliziert, Kleinanzeigen dauern, Flohmärkte sind nicht immer und weit weg, was mit Kleiderspenden passiert ist nicht immer klar, Recycling braucht auch Energie... die Givebox ist lokal, trivial und eine tolle Erweiterung zu anderen Optionen.“

Spielsachen, Kleidung, DVDs und Bücher, Bücher, Bücher

Silke Roggermann ist bei Facebook über die Seite der Berliner Givebox gestolpert – und wollte das Konzept sofort nach Düsseldorf importieren. Hat eine Seite für eine Givebox in ihrem Viertel Flingern bei Facebook aufgeschlagen – und über Nacht 100 Fans für die Idee gefunden. Nach drei

EMPFEHLEN

Twittern 0

Empfehlen 45

1

RUND UMS THEMA

- TEILEN**
Geschenke-Bude "Givebox"
- GIVEBOX**
Senioren geben, Studenten nehmen
- GIVE-BOX**
Es ist Leben in der Bude
- NACHBARSCHAFTSHILFE**
Ein Geschenkehäuschen für alle
- SOZIALES**
Eine Idee setzt sich durch
- ENGAGEMENT**
Düsseldorferin hilft mit Köpfchen

KOMMENTARE

4 mitdiskutieren

ANZEIGE

Preview: Am 25.4. um 19.45 Uhr

Ein Glas Prosecco und die aktuelle Maxi* gratis!

Powered by Maxi

CineStar

So macht Kino Spaß

TOP ARTIKEL AUS DER RUBRIK

- MEISTGELESEN** **MEISTKOMMENTIERT**
- IMMOBILIENMARKT**
Willkommen an der Parklane
- MISSBRAUCHS-PROZESS**
„Mama, der Meister leckt uns durchs Gesicht!“
- WIRTSCHAFT**
Spanische Hotelkette zieht in das Colorium im Düsseldorfer...

ANZEIGE

LIDL **Lidl lohnt sich.**

Lidl - Aktuelle Angebote zur Onlinebeilage

ANZEIGE

Ihre Spende kommt an
bekämpfen Sie den Hunger in der Welt - Spenden Sie jetzt!
www.welthungerhilfe.de

Flut Pakistan

Ihre Spende ist wirksam! Helfen Sie uns, Leben zu retten.
global-care.de

Herzenswünsche

Ein erfüllter Herzenswunsch schenkt krebserkrankten Kindern Lebensfreude.
www.strahlemaennchen.de

Google-Anzeigen

AKTUELLE FOTOS UND VIDEOS

- FOTOKUNST**
Bettina Rheims Gender Studies
- MAHI DEGENRING CULTURE**
Modenschau mit Freundinnen

Ligatus

Linz Wochener



2,65 % bei Mon



Private Kranken



Jetzt in Öl inve



Sommerurlaub



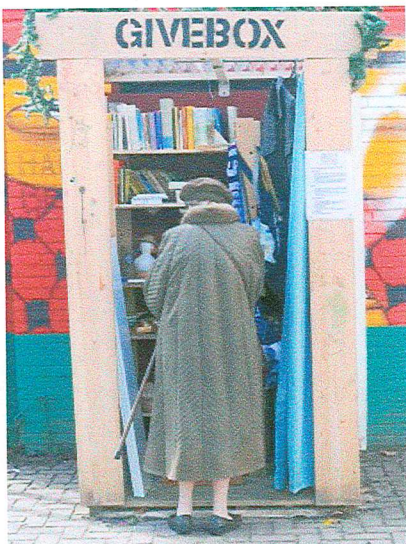
Architekturbeg



Unitymedia Inte



Tagen waren es schon 500 Fans, Mitte September gab's das erste Treffen mit Menschen, die mitmachen wollten, und über die Online-Spendenplattform betterplace.org war innerhalb von drei Tagen das Geld fürs Baumaterial gesammelt. Mitte Oktober stand die erste Düsseldorfer Givebox am Hermann-Platz in Flingern.



Einfach mal nie getragene Handschuhe abgeben: eine Schenkerin an der Givebox in Düsseldorf-Flingern. Foto: Monika Idems

Bücher, Spielzeug, Jacken, Hemden, Handschuhe, Bücher, Schallplatten, DVDs, CDs, Deko-Ente mit Strohhut, ein Gemälde, Bücher, Taschen, Teelichthalter: Eine Wunderkiste steht da neben dem Spielplatz vor einer bunt bemalten Mauer und erteilt denen, die den vor Regen schützenden Duschvorhang zur Seite schieben und hineinsehen, Lektionen. Zum Beispiel darüber, dass verschiedene Menschen verschiedene Vorstellungen davon haben, was man noch gebrauchen kann und was nicht – sowohl bei denjenigen, die geben, als auch die, die nehmen. Etwas speckige Handschuhe sind eben besser als gar keine – keine unwichtige Lektion. Oder diese: Beiläufiges Nettsein bringt in der Regel sehr viel mehr Freude in die Welt als es an Anstrengung kostet.

Das Konzept: von allen für alle



Gefunden in der Givebox: Eine Ergänzung für das „Chemie-Labor“ im Kinderzimmer. Foto: Monika Idems

Diese Erfahrung machen Silke Roggermann und die anderen Menschen, die sich um Giveboxen kümmern, ständig. Roggermann erinnert sich an den Mann, dem man angesehen habe, dass er nicht viel Geld zur Verfügung hat, und der voller Freude sein Hemd und seine Hose als Givebox-Errungenschaften vorführte. Oder der ältere

Herr, der in der Geschenkebude genau die passende Lampe für sein betagtes Fahrrad fand. Und der etwa fünf Jahre alte Junge, der einen riesengroßen Plüsch-Snoopy entdeckte und sich sofort in den Kuschelhund verliebte. „Das klingt immer so pathetisch“, sagt Silke Roggermann ein wenig entschuldigend, „aber dieses Lächeln ist herzerwärmend.“

Das ist bestimmt ein Grund, der die Giveboxen erfolgreich macht. Einen anderen sieht Julia Dombrowski, die die Givebox Siegen mitorganisiert hat: „Weil das Konzept so unglaublich simpel ist, ohne Hürde“, würden die Menschen mitmachen, glaubt sie. Und wird nicht müde, gegen hartnäckige Missverständnisse anzugehen. Erstens: „Man muss nix rein tun, um was rauszunehmen.“ Zweitens: „Es ist von allen für alle. Viele Leute, die davon gelesen oder gehört haben, denken, das sei eine soziales Projekt.“ Etwa die Frau, die in der Siegener Givebox eine Gughupf-Backform aus Steingut entdeckte, ganz angetan war – und sie doch lieber für jemand anderen stehen lassen wollte. Es gebe bestimmt Menschen, die das Angebot nötiger bräuchten, erklärte die Frau ihr Zögern. Julia Dombrowski konnte sie überreden, zuzugreifen: „Es ist nicht nur für Hilfsbedürftige, es ist für alle.“ Genau dieses Konzept sei für all die schönen Erlebnisse rund um die Giveboxen verantwortlich: „Es ist wirklich ein Austausch, ein Gleichgewicht.“ Das muss man fördern, fanden die Verantwortlichen der Stadt Siegen – und halfen, die Box an einem zentralen Platz aufzustellen; damit ist die Siegener Geschenkebude wohl die einzige, die von Behörden genehmigt ist.



NIGHTWISH
Symphonic-Metal live in Düsseldorf



FREIBAD SAISON
Freibad Kaiserswerth eröffnet

AUS DEM RESSORT



PROZESS GEGEN ERFINDER...

„Ich verstehe die Betrugsvorwürfe nicht“

Mit Riesen-Wohngemeinschaften wurde er bekannt. Doch dieses Geschäft soll nicht immer sauber abgelaufen sein. Gestern begann vor dem Amtsgericht ein Betrugsprozess gegen Klaus M. (50).

ANZEIGE



4* Hotels Berlin ab 48€

48€ statt 80€ für 4 Sterne in Berlin. Jetzt Preise vergleichen und 40% sparen.



Headhunter suchen Sie!

Experteer.de – Fach- und Führungskräfte gesucht. Jetzt anmelden und neuen Job finden!

silke r. (verantwortlich)



In der Givebox kann jeder ungenutzte Dinge anonym verschenken!
Und hier könnt IHR ALLE ein Teil der Givebox Düsseldorf werden!

Um nach dem Vorbild in Berlin eine Givebox in Düsseldorf bauen zu können, sammeln wir auf diesem Wege Geld für das benötigte Material.

Mehr zur Givebox Düsseldorf gibt's hier:
<http://www.facebook.com/GiveboxDuesseldorf>

Das Konzept der Givebox fördert Nachhaltigkeit, schont Ressourcen, stärkt die Nachbarschaft, hilft anderen Menschen, befreit von Krempel und schafft ein neues Bewusstsein jenseits von klassischen Konsum und Besitz.

Das Motto der Givebox lautet: VON ALLEN, FÜR ALLE oder aber neudeutsch: SHARING IS CARING!
Daher freuen wir uns über jeden einzelnen Euro (gerne natürlich auch mehr ;-)).

Ein endgültiger Standort der Givebox Düsseldorf ist noch nicht festgelegt, aber wir arbeiten daran.

1000 Dank vorab für Deine Hilfe!
Und sobald die Box steht, wird ganz dick gefeiert.... versprochen!

Mehr zum Konzept der Givebox:
http://www.facebook.com/note.php?note_id=269025539776082
Liste aller Giveboxes:
http://www.facebook.com/note.php?note_id=269015689777067
Anleitung für die eigene Givebox:
http://www.facebook.com/note.php?note_id=269016469776989

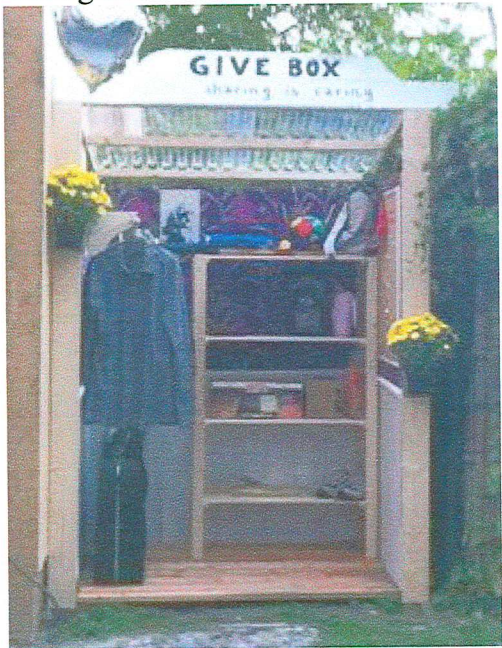
Weiter informieren:

- [2 Neuigkeiten zu diesem Projekt](#) – die letzte vom 26. Oktober 2011
- [Über den Projektträger „Givebox Düsseldorf“](#)
- Ort: Düsseldorf, Deutschland
- Zuletzt aktualisiert am 19. April 2012, angelegt am 24. September 2011

Zuklappen

Träger dieses Projekts:

Schließen
Hochgeladen am 24.09.2011



111 % finanziert